



### **13. Symposium „Technische Textilien“ am Hochschulteil Reichenbach fand großen Anklang**

Prof. Dr.-Ing. Silke Heßberg, Institut für Textil- und Ledertechnik i.G., Fakultät Automobil- und Maschinenbau

Am 06. November 2009 fand das nun schon zur guten Tradition gewordene Symposium „Technische Textilien“ unter dem Motto „Innovative Materialien und Verfahren für das Fahrzeuginterieur“ statt, womit wiederum ein aktuelles Thema aus dem Studienprogramm des Schwerpunktes „Textilbasiertes automobiles Interieur“ näher beleuchtet wurde.

Nach der Begrüßung durch Frau Prof. Silke Heßberg als Gastgeberin und Prodekanin der Fakultät Automobil- und Maschinenbau wurde das Symposium von Herrn Prof. Gunther Krautheim, dem Prorektor für Forschung und Wissenstransfer unserer Hochschule eröffnet. Er stellte den über 100 Gästen aus Wirtschaft und Wissenschaft das Profil unserer Hochschule vor, wobei die Forschungsleistungen des Institutes Textil- und Ledertechnik i.G. (ITL) besonders gewürdigt wurden – im Hochschuldurchschnitt wurden hier 2009 die meisten Forschungsgelder akquiriert.

Auch Herr Dr. Jürgen Fritsch als Projektkoordinator Innovation der Verbundinitiative Automobilzulieferer Sachsen (AMZ) fand in seinem Grußwort anerkennende Worte für die gute Zusammenarbeit mit dem ITL i.G. seit 2004.

In ihrem Plenarvortrag gab Frau Prof. Heßberg einen kurzen Überblick zu den Möglichkeiten, die textile Materialien, beginnend vom Faserstoff über Garne und Flächengebilde für den Einsatz im Fahrzeuginterieur bieten, wobei die Anforderungen an moderne Fahrzeuge im Hinblick auf Sicherheit, Design, Komfort, Ergonomie und Umweltaspekte zu beachten sind. Für den Innenraum, den Kofferraum, den Motorraum und den Außenbereich wurden Beispiele gezeigt.

Anschließend brachte Herr Thorsten Süß (Faurecia Innenraum Systeme GmbH, Entwicklungszentrum Hagenbach) dem Publikum am Beispiel der Studie „Light Attitude“ sehr interessante Vorstellungen zu zukünftigen Entwicklungen im Bereich der Fahrzeuginnenraumgestaltung nahe.



Auch der Bereich der Materialprüfung, speziell des Leders für den Sitzbereich, wurde näher beleuchtet. Herr Josef Schmitt (BMW Group München) stellte anhand der Anforderungen an Materialien für den Sitzkomfort neue Prüfmethoden der BMW Group vor.

Im Vortrag von Herrn Mario Cannata (Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, München) ging es auch um den Bereich der Fahrzeugsitze. Es wurde eine neue Prüfmethodik zur Bestimmung des Oberflächenverschleißes an Fahrzeugsitzen erläutert. Die Ausführungen beruhten auch auf Ergebnissen, die im Rahmen einer gemeinsamen Diplomarbeit zwischen der Firma Bertrandt und der WHZ in diesem Jahr entstanden sind.

Frau Heike Oschatz (Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V. Greiz) zeigte in ihrem Vortrag die Eigenschaften eines speziell für das Flugzeuginterieur entwickelten Naturseidengewebes auf.

Der besonderen Bedeutung des Bereiches der Faserverbundwerkstoffe für den Fahrzeugbau wurde Herr Dr. Niels Modler (Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik der Technischen Universität Dresden) gerecht, indem er ein Verfahren zur Herstellung crashkompatibler Leichtbau-Sitzschalen aus textilverstärkten Thermoplasten vorstellte. Das Verfahren entstand im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 639, welcher sich mit textilverstärkten Verbundkomponenten für funktionsintegrierende Mischbauweisen bei komplexen Leichtbauanwendungen befasst.

In weiteren Vorträgen wurden konkrete innovative Produkte und Verfahren vorgestellt. So sprach Frau Dr. Renate Maiwald (PD Glasseiden GmbH Oschatz) über Glasfaserprodukte und die Herren Timo Piwonski und Bernd Wyrwis (innotect GmbH Crimmitschau) stellten ein neues Verfahren zur Herstellung von Z-Bandgeweben vor. Bandgewebe und Geflechte zählen überwiegend zum „nicht sichtbaren“ Fahrzeuginterieur, welches beispielsweise als mechanischer Schutz, zur Schall- und Wärmedämmung sowie zur Bündelung von Kabelsträngen dient.

Neben dem aus den Vorträgen erworbenen Wissenszuwachs konnten die Gäste in den Pausen die Gelegenheit zu weiteren individuellen Fachgesprächen sowie zur Besichtigung der Technika und Labore des ITL nutzen, wovon auch rege Gebrauch gemacht worden ist. Im Schlusswort lud Frau Prof. Heßberg bereits zur nächsten Veranstaltung im November 2010 ein, welche sicher wieder so erfolgreich verlaufen



**Westsächsische Hochschule Zwickau**  
University of Applied Sciences

**Fachgruppe Textil- und Ledertechnik**  
im Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik

wird, wenn es gelingt, ein weiteres spezielles Gebiet aus dem großen Bereich der Technischen Textilien so interessant darzustellen.





**Westsächsische Hochschule Zwickau**  
University of Applied Sciences

**Fachgruppe Textil- und Ledertechnik**  
im Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik

